

# Tipps für den Kontowechsel von



Damit der Kontowechsel zur Wunschbank reibungslos funktioniert und auch kein Dauerauftrag und keine Einzugsermächtigung vergessen wird gibt es hier unsere praktische Checkliste.

## **Wichtig: für Guthaben auf dem neuen Konto sorgen**

Die folgenden Stellen sollten informiert werden, damit die Zahlungen künftig pünktlich Ihr neues Konto erreichen können:

- ✓ Arbeitgeber über neues Konto informieren
- ✓ Behörden informieren
- ✓ Kindergeld
- ✓ Arbeitslosengeld
- ✓ Hartz 4
- ✓ sonstige Bezüge
- ✓ sonstige zu erwartende Erstattungen
- ✓ Finanzamt benachrichtigen (Steuerrückerstattungen)
- ✓ Steuerberater
- ✓ Rente

✓ \_\_\_\_\_

✓ \_\_\_\_\_

✓ \_\_\_\_\_

✓ \_\_\_\_\_

Daueraufträge sind einzurichten für:

- ✓ Miete
- ✓ GEZ
- ✓ Kabelnetzbetreiber
- ✓ Versicherungen
  - Lebensversicherung
  - Unfallversicherung
  - Arbeitsunfähigkeitsversicherung
  - Rechtsschutzversicherung
  - Autoversicherung
  - Hau- und Hausratversicherung
  - Reiseversicherung
- ✓ Vorrauszahlungen
  - Wasser
  - Strom
  - Gas
- ✓ Abos
- ✓ Sportvereine
- ✓ Spenden
- ✓ Lotterien
- ✓ Webhosting Verträge
- ✓ sonstige dauerhafte Zahlungen wie
  - Unterhalt
  - Tilgungen
  - Sparverträge
  - Bausparverträge

✓ \_\_\_\_\_

✓ \_\_\_\_\_

Einzugsermächtigungen müssen neu erteilt oder auf Ihr neues Konto geändert werden:

- ✓ Telefon
- ✓ Handyverträge
- ✓ KFZ-Steuer
- ✓ Stadtwerke
  
- ✓ \_\_\_\_\_
  
- ✓ \_\_\_\_\_
  
- ✓ \_\_\_\_\_
  
- ✓ \_\_\_\_\_

Es bleibt also eine Menge zu beachten, wenn man das Girokonto wechselt. Wir empfehlen wenn möglich das alte Konto parallel noch einige Monate zu betreiben bis alles komplett umgestellt ist.